

Wie entsteht eine Zeitung?

Medienprojekt Beim P-Seminar „Zeitungsjournalismus“ gestalten Schüler des Augsburger Peutinger Gymnasiums ihre eigene Zeitung. Worauf es für die Teilnehmer des Seminars dabei ankommt

VON PHILIPP KINNE

Augsburg Wer kümmert sich um das Layout? Wie gehen wir den Text an? Wo ist noch Platz für eine Anzeige? An einem Montagnachmittag verwandelt sich das Klassenzimmer am Augsburger Peutinger-Gymnasium in eine Redaktion. Hier trifft sich das Projektseminar „Zeitungsjournalismus“ und plant die Abiturzeitung der Schule. „Wir könnten Karikaturen von unseren Lehrern abdrucken“, schlägt die 17-jährige Fatma vor. „Oder eine Landkarte, die zeigt, wo die Schüler nach dem Abi überall studieren werden.“ An Ideen für ihre Abizeitung mangelt es den Schülern des Seminars nicht.



Was davon tatsächlich umgesetzt wird, entscheiden die Schüler weitestgehend allein, erklärt Lehrerin Christine Stakenborg, die das Seminar leitet.

Beim P-Seminar Zeitungsjournalismus bekommen die Gymnasiasten der Oberstufe einen Einblick in die Arbeit von Redakteuren. Am Ende des Seminars steht ein eigenes jour-

nalistisches Produkt. Das Konzept dazu wurde von der Günther Holland Journalistenschule unserer Zeitung und ihren Volontären entwickelt. Als Erste setzten die Schüler des Augsburger Peutinger Gymnasiums das Konzept in die Praxis um. Sie starteten damit im Schuljahr 2016/2017. Mittlerweile wird auch an fünf weiteren Gymnasien in der Region das P-Seminar Zeitungsjournalismus angeboten.

In den vergangenen Monaten haben die Oberstufenschüler des P-Seminars eine ganze Menge darüber

gelernt, wie Redakteure arbeiten. Gemeinsam mit Lehrerin Stakenborg haben sich die Schüler verschiedene Textarten angesehen und analysiert. Sie haben sich unter anderem mit dem Layout einer Zeitung beschäftigt und eigene Artikel geschrieben. Auch bei der Abiturzeitung hat jeder der Schüler einen festen Aufgabenbereich. Die 17-jährige Alina kümmert sich beispielsweise um die Klassenfotos der Schüler, Fatma organisiert Anzeigenpartner und der 17-jährige Alexander gestaltet eine Fotoseite mit

Bildern von Orten im Schulhaus, die normalerweise verborgen bleiben.

Ob sich die Schüler nach dem Seminar vorstellen könnten, später einmal als Redakteur zu arbeiten? „Ich wäre gerne Journalistin“, sagt Fatma. Das Seminar habe ihr gezeigt, wie vielfältig der Beruf ist. Außerdem ist sie schon seit Jahren für die Schülerzeitung des Gymnasiums aktiv. Auch Alexander könnte sich vorstellen, später einmal in die Medien zu gehen. Die Gestaltung der Abiturzeitung ist da sicher eine gute Übung.



Die Schüler des P-Seminars „Zeitungsjournalismus“ am Augsburger Peutinger-Gymnasium betreuen ihre Abiturzeitung. Von links nach rechts: Alina, Fatma, Hannah, Larissa und Alexander.

Foto: Philipp Kinne

Was ist das P-Seminar?

● Worum geht es?

Das P-Seminar Zeitungsjournalismus bietet Einblicke in die Arbeit von Redakteuren. Die Schüler lernen, wie ein journalistisches Qualitätsprodukt – egal, ob in gedruckter oder digitaler Form – entsteht. Konzipiert wurde der Aufbau des Projekts von der Günther Holland Journalistenschule unserer Zeitung und ihren Volontären.

● Was lernen die Schüler?

Das erlernte Wissen über den Journalismus sollen die Schüler direkt anwenden: So kann am Ende des P-Seminars ein eigenes Produkt stehen. Wie das aussieht, was darin steht und wer welche Aufgaben übernimmt, das können die Schüler selbst entscheiden.

● Wer kann mitmachen?

Das Angebot richtet sich an Gymnasiasten der Oberstufe. Derzeit sind sechs Gymnasien aus der Region am Projekt beteiligt. Gerne können sich interessierte Schulen noch dazu anmelden. Das Lehrmaterial ist dann – nach Anmeldung über das Internet – für alle zugänglich.

➔ Bei uns im Internet

Interessierte Lehrer können sich schon jetzt für das Schuljahr 2018/19 im Internet anmelden unter:

www.augsburger-allgemeine.de/pseminar (AZ)